

Das Haus der Reichs- jugendführung

Eine vorbildliche Organisation. — Die werbende Arbeit der Hitler-Jugend.

Der Jugendführer Walter von Colmar hatte zu einer Befähigung des Hauses der Reichsjugendführung...

Eine Befähigung des Hauses zeigte den vorbildlichen organisatorischen Aufbau der gesamten Jugendbewegung...

Alle in allem entstand bei einer Organisation die sich traktiert über Jugend das zu etwas Unübertrefflichem entwickeln wird.

Zwei Erfolge des preussischen Kultus- ministers.

Berlin, 8. Nov. Zur Erhebung von Preußen teilt der preussische Kultusminister...

In einem weiteren Erfolg teilt der Minister den Regierungspräsidenten und den Landräten mit...

Staatsrat Weinberg am 8. November. Spricht der Reichsbanner der bürgerlichen Selbstverwaltung...

Peter Tschaikowsky

In seinem 40. Todesjahr am 8. November. Niemand auf dem Festummetz...

Drei Jahre lang hielt er es in diesem Beruf aus und hätte sich erlich, den an ihn gestellten Anforderungen...

Die drei Erfolge sind aufzuführen. Bald schon übertrag man Tschaikowsky das Amt eines Theorielehrers...

Das Werk des Künstlers ist nicht so typisch russisch wie das der jungrossländischen Schule...

Deutschlands Führer vor dem Volke

Rundgebung der weislichen Grenzmark.

Göring in Trier

Ihr macht, ihr seid bereit! Ihr seid hierher gekommen, um euch gegen den vermeintlichen Terror...

Seldte in Düsseldorf

Wenn die Regierung heute das Volk anruft, wenn die Regierung heute das Volk anruft...

Frick in Landau

Es ist das große weisheitsvolle Wort, das er in der letzten Rede vor dem Reichstag...

Darré in München

Der Reichsminister hat zunächst ein Räddel auf die Zeit vor der Übernahme der Macht durch die Nationalsozialisten...

Entfestigt, ja sogar entmilitarisiert liegt Deutschlands Grenze einer Mauer aus Stahl und Eisen gegenüber



Hollischer Musikfabrik

Die großen Erwartungen, mit denen man zu dem berühmten Preussenspieler Friedrich Hollischer...

Aber Hollischer ein Beständiger, deren Maß nicht nur in Halle, sondern weit darüber hinaus...

Das Hollischer eröffnete als Solist die Meißnerische Konzertreihe der 'Philharmonie'...

Unterwegs fehlt es ihnen nicht an anmutigen und effektvollen Szenen, wie es z. B. das Scherzstück über den erfindungsreichen...

Phantasten über das deutsche Wahlverfahren.

Berlin, 8. Nov. Ein Weisheit wie die große 'Times' läßt sich befehligen...

Die Großstädte zur Weisheitskonferenz nicht eingeladen.

Generaldirektor Frankl seinen Plan zu. Zelle, Reichsminister (ZL) der japanischen Regierung...

In Kürze

Von Deuten Führer des preussischen Landvolks. In der Sitzung des Bundesauschusses...

Die englisch-amerikanischen Kriegspolitenbeziehungen auf dem Weltmarkt...

Aus Mittelddeutsches

Aus Halle und Umgebung

Dreifacher Gastod in Halle

Verzweiflungstakt dreier Schweißern.

Internationaler Verkehrsregelung Der Eibe. Die internationale Eibe-Commission, die durch den Verfall der Eibe-Verträge...

Halle. In der Nacht zum Sonntag hat sich, wie wir bereits am Sonntag in einem Zeit unserer Halleser berichten, in dem Hause Mittelstraße 11 eine furchtbare Tragödie abgespielt.

Gaulteiler Jordan im Mitteldeutschen Rundfunk. Halle. Der Mitteldeutsche Rundfunk gibt in der Woche vor der Wahl täglich 'Gaulteiler des Tages' aus.

Wieder ein Mieserprozeß in Torgau.

Der Prozeß in Torgau. Torgau. Nicht weniger als 25 Zeugen und ein Sachverständiger maßnahmen in dem Prozeß gegen den Bauunternehmer Kurt Döberlein...

Verwaltung während der Übergangszeit. Der Vorstand der Halle-Verwaltung während der Übergangszeit...

Schluß der Vereisaufnahme im Frontenbäuer Gasprozeß.

Sondershausen. Zu Beginn der Verhandlung des Frontenbäuer Gasprozesses stellte die Verteidigung den Antrag...

Grabbünde aus der Bronzezeit in Jagna.

Mittelsachsen. Am 27. 9. bis 4. 10. 1933 nahm die Mittelsachsen-Expedition in Halle eine Grabung in einem bronzezeitlichen Grabbünde...

Ein langwieriger Prozeß.

Der von der Magdeburger Vorkammer am 27. 9. 1933 eingeleitete Prozeß...

Kind im Vest erstickt!

Offleben. Von einem kleinen Schiffschlag wurde eine kleine Familie betroffen.

Der Mitteldeutsche Arbeitgeberverband tagte in Magdeburg.

Magdeburg. Der Vorstand des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes trat zu einer Sitzung unter dem Vorsitz des Vorstandsmitgliedes Dr. Mannmann...

26 Einrückliche

Sergberg a. d. Elbe. In den letzten Jahren wurde in den Jagdbüchsen von Sergberg...

Umgestaltung der Thüringer Krankenkassen.

Weimar. Aus den 66 Ortskrankenkassen, die im April 1933 in Thüringen noch bestanden...

Die große Liebe

Roman von Walter Bloem. Copyright by Romandotto, 'Digo', Berlin-Schmargendorf.

Erste hat am Saum der Terrasse hinaus. Im Saum der Ebene erhebt sich das letzte Felsgebirge...

Heute meint sie den ganzen wunderlichen Wahn zu durchdenken, in dem sie belagert war. Was ihr und einfach schien, ist in Wahrheit etwas Verwirrtes...

Bogen spannten. Was gilt der Tag, er sei dem Anbeginn und Gestaltwerdung des Genügen...

großen Gefährlichen für Wasserbauingenieur mubar gemacht werden. Für das geplante Oberparquet... Zwei Gefäße eingefloßt. Gegenüber im benachbarten Zug brauch ein Feuer aus, durch das beide großen Gefäße...



Industrie-Handel-Börse



Weitere Zunahme der Kohlenförderung

Bericht über die Lage des deutschen Bergbaus im September.

In den hauptberuflichen deutschen Steinkohlen-Erzergungsgebieten (Ruhr, Aachen, Westerschlesien, Niederschlesien und Freistaat Sachsen) betrug im

	September 1933	August 1933	September 1932
die Kohlenförderung	2 940 287	2 231 348	8 491 043
insgesamt	2 940 287	2 231 348	8 491 043
arbeitsmäßig	2 855 894	841 094	8 267 770
die Kokserzeugung	1 646 956	1 728 543	1 446 194
arbeitsmäßig	1 646 956	1 728 543	1 446 194
Die Septemberförderung des deutschen Steinkohlenbergbaus zeigt eine Zunahme. Es wurden arbeitsmäßig gegenüber dem Vormonat rund 4 Prozent gesteigert. Der September des Vorjahres 1932 betrug die Förderung um 8,8 Prozent mehr als im September des Vorjahres 1931. In der ersten Hälfte des Jahres 1933 wurden 13,8 Prozent mehr Kohlen gefördert als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.			

September August September 1933 1933 1932

	September 1933	August 1933	September 1932
Rohbraunkohlen	1 033 807	1 019 154	1 025 816
insgesamt	1 033 807	1 019 154	1 025 816
arbeitsmäßig	1 033 807	1 019 154	1 025 816
Braunkohlensteine	2 661 191	2 565 758	2 629 698
insgesamt	2 661 191	2 565 758	2 629 698
arbeitsmäßig	2 661 191	2 565 758	2 629 698

Am Rohbraunkohle wurden im September arbeitsmäßig 7 Prozent mehr gewonnen als im Vormonat; die Zunahme der arbeitsmäßigen Erzeugung belief sich auf beinahe 8 Prozent. Gegenüber dem September des Vorjahres ist das Bild nicht so günstig, hier betrug die Zunahme nur 4 bzw. 1,2 Prozent.

Im Siegerländer Eisenerzbergbau sind keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Im Metallerzbergbau hat sich die Lage durch den Rückgang der Metallpreise weiter verschlechtert.

port noch vom Mehlgeschäft ging eine Anregung aus. Während in Weizen das angebotene Material größtenteils zu veränderten Preisen unterkauft fand, hielt es in Roggen schwer, die in Berlin zum Verkauf gestellten Mengen abzusetzen. In der Provinz soll an einigen Stellen das Geschäft etwas lebhafter sein. Hafer behält seine stetige Tendenz. Am Getreidemarkt wird von Brauereien nur für die nächsten Monate ein Bedarf an Weizen für die Brauereien seitens der Mälzereien und Brauereien besichtigt. Futtermittel hat gute Verkaufsmöglichkeiten. Auch in vierjähriger Wintergerste hält die Nachfrage an, ebenfalls kann zweiwöchiger Wintergerste jetzt wieder leichter abgesetzt werden.

Das Geschäft in Weizenmehl ist wieder ruhiger geworden, nachdem sich der Konsum in der letzten Zeit etwas mehr eingedockt hat. Der Roggenmehlmarkt liegt still. Der Konsum deckt nur seinen laufenden Bedarf; er konzentriert im allgemeinen die billigeren Provinzofferten, die vielfach ca. 1 M. unter der Berliner Note liegen. Hirschenmehl behält bei knappen Angeboten in guten Qualitäten ihre feste Grundstimmung, nur kleine Speisermengen wurden etwas stärker offeriert. Am Futtermittelmarkt waren nur kleine Umsätze zu verzeichnen.

Austauschverträge empfohlen.

Bedeutung der Ausfuhr für unsere Wirtschaft. Der Deutsche Industrie- und Handelsverband hat sich auf Grund der ihm in den vergangenen Wochen ergangenen Beratungen mit einer Eingabe zur Ausfuhr für die deutsche Wirtschaft als notwendig erachtend, die Möglichkeit zu gegenwärtiger Unterbreitung im Ausland zu schaffen.

Neben der Erreichung eines gesunden deutschen Wirtschaftens wird das Ziel des deutschen Außenhandels sein, möglichst viele deutsche Arbeitslose auch durch Ausfuhr wieder zu beschäftigen.

Dieser Gläubiger sollten sich, worauf immer wieder hingewiesen werden muß, klar werden, daß in ihrem Interesse liegt, dem deutschen Export keine Hindernisse zu bereiten, um den laufenden privaten Zahlungsverkehr zu erleichtern und um auch für bereits Waren nach Deutschland zu liefern.

In der künftigen deutschen Handelspolitik sollten nach Meinung des Deutschen Industrie- und Handelsverbandes mehr die tatsächlichen Einflußmöglichkeiten, d. h. die Aufnahmefähigkeit des deutschen Marktes für notwendige Rohstoffe usw. in Vordergrund stehen. Hierzu ergibt sich weiterhin die Empfehlung, mit den einzelnen Ländern zu Austauschverträgen zu kommen, bei denen im Hinblick auf die deutschen Zahlungsverbindungen ein deutscher Ausfuhrüberschuss sicherzustellen ist.

Amerikas Goldpolitik.

Neue Initiative befruchtet.

Präsident Roosevelt hat bekanntlich die Absicht, den Wechselkurs in den Vereinigten Staaten aufzuheben. Man will den Kurs für den Dollar im Ausland senken. So wurde z. B. gemeldet, daß der Kongress im Januar ein weiteres Inflationsprogramm in Betracht ziehen werde, um den Goldwert des Dollars auf ein Drittel zu senken. Geplant sind u. a. Goldkäufe im Ausland.

Nach dem Monatsbericht der National City Bank von New York bestehen in Amerika große Meinungsverschiedenheiten über das wirtschaftliche Ergebnis der geplanten neuen Goldpolitik. Man frage sich, was für eine Wirkung der Goldankauf durch die Reconstruction Finance Corporation zu wandelbaren Preisen auf den Warenpreisstand haben werde. Es Hege keine Gewißheit vor, daß eine solche Einwirkung stattfinden, da nicht notwendigerweise eine direkte Beziehung besteht zwischen dem für eine Unze Gold gezahlten Preise und dem für einen Bushel Weizen oder für einen anderen Artikel gezahlten Preise. Eine Änderung des Goldpreises wirkt nicht auf Warenpreise ein, es sei denn, daß solche Änderungen das Publikum auf irgendeine Weise mehr Geld bringen und den Wunsch einflößt, dieses auszugeben.

Sobald der Dollar aufhöre zu fallen, würden die Käufer wahrscheinlich alles auf den Markt werfen. Dann würden die Preise fallen und ein neues Verlangen nach Inflation beinahe sicher, um sie wieder heraufzuzwingen. Es Hege immer Gefahr vor, daß eine einmal angefangene Goldpolitik das Ziel hinaus schießt und sich nicht ein regulärer Preisanstieg, sondern eine neue Inflation einstellt.

Amerikas Goldkäufe beginnen!

Die amerikanische Regierung hat unter dem neuen Roosevelt-Programm ihre ersten Goldkäufe auf dem internationalen Goldmarkt getätigt. Die ersten Käufe wurden durch die New York Federal Reservebank und eine französische Bank in Paris ausgeführt. Die französischen Bestände haben jede Angabe über die Höhe des Betrages abgelehnt.

Amerikas Goldkäufe beginnen!

Die amerikanische Regierung hat unter dem neuen Roosevelt-Programm ihre ersten Goldkäufe auf dem internationalen Goldmarkt getätigt. Die ersten Käufe wurden durch die New York Federal Reservebank und eine französische Bank in Paris ausgeführt. Die französischen Bestände haben jede Angabe über die Höhe des Betrages abgelehnt.

Zuckerkonferenzen.

Magdeburg, 6. Nov. Rohrzucker nicht notiert. Tendenz Ruhig.

Magdeburg, 6. Nov. Preis für Weißzucker (einmal Sack und Verbrauchssteuer) für 50 kg netto ab Verladestelle Magdeburg und Umgebung bei Mengen von mindestens 200 Zentner. Gemahlene Mehl ist prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 31,25, bei Lieferung November 31,45, 31,50, November/Dezember 31,40, 31,50. — Tendenz: Ruhig.

Die Notierungen verstehen sich für 50 kg brutto für netto einseh. 10,50 M. Steuer und einseh. 0,50 M. für Sack.

Magdeburg, 6. Nov. Terminpreise für Weißzucker (einmal Sack frei Speicherstelle Hamburg, November 4,10 Br., 8,90 G., Dezember 4,10 Br., 8,90 G., Januar 4,20 Br., 4,00 G., Februar 4,30 Br., 4,10 G., März 4,50 Br., 4,30 G., Mai 4,70 Br., 4,50 G., August 4,50 Br., 4,70 G. — Tendenz: Ruhig.

Organisation des Lebensmittel-, Obst- und Gemüsehandels.

Gegenüber unrichtigen Meldungen über die Organisation des Einzelhandels mit Lebensmitteln, Obst und Gemüse, stellt die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels E. V. fest, daß die von der Hauptgemeinschaft allein anerkannte Vertretung des gesamten deutschen Lebensmittel- und Gemüsehandels der Reichsverband Deutscher Kaufleute des Kolonialwaren-, Feinkost- und Lebensmittel-Einzelhandels E. V. (Reife) ist. Der Reife ist seit vielen Jahren Mitglied der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels und gehört somit auch mittelbar dem Reichsverband des Deutschen Einzelhandels an. Die zuständigen des Deutschen Einzelhandels mit Obst und Gemüse ist der Reichsverband deutscher Obst- und Gemüsehändler, der bei der Hauptgemeinschaft als Mitglied angemeldet ist.

Reichsgarantie für Kredite an das Kleingewerbe.

Das Reichsgesetzblatt veröffentlicht ein Gesetz vom 31. Oktober, durch das der Reichsminister der Finanzen Ordnung und Aufsicht dem Reichsverband der Kaufleute bis zum Betrage von zehn Millionen Reichsmark für Kredite zu übernehmen, die von gewerblichen Kreditvereinsvereinen oder von Privatbankern an Kleingewerbetreibende gegeben werden.

Europäische Waren in die Hände unterworfen.

In den letzten Monaten macht sich in Jugoslawien auf verschiedenen Absatzgebieten eine sehr starke japanische Konkurrenz bemerkbar. Zahlreiche Vertreter japanischer Firmen betreten das Land, um die Absatzmöglichkeiten kennenzulernen und Aufträge entgegenzunehmen. Aus Bosnien wird zum Beispiel berichtet, daß das dortige Pflanzengewerbe von japanischen Firmen gekauft kann als inländisches. Japanische Bleistifte, Zahnstärben und Toiletartikel werden am Markt für 20 bis 30 Prozent billiger angeboten als die bisher gehandelten europäischen Waren.

In billigen Radiopartien und Textilwaren ist Japan wegen seiner Konkurrenzlosigkeit niedrige Preise gleichfalls nicht zu schlagen. Einerseits ist die japanische Konkurrenz im japanischen Handelsstand selbst jedoch der Mangel an Austauschmitteln entgegen. Denn Jugoslawien muß Agrarprodukte verkaufen, wenn es zum Ausland kaufen will, Japan hat aber keinen Bedarf für die jugoslawischen Agrarprodukte.

Kartoffelnotierungen.

Magdeburg, 6. Nov. Eßkartoffeln, gelblich-weiße Industrie 1,60-1,70, gelblich-weiße andere Sorten 1,60-1,70, Winterkartoffeln, Industrie, handverlesen, frei Keller 2,50. Vom 3. bis 4. November gezahlt vom Großhändler an Erzeuger frei Wagon Stationen in der Nähe Magdeburgs ausschließlich Sack. Die Kartoffel-Notierungskommission.

Umsatzdrumpfung der Warenhäuser: 18 Prozent.

Ebenso wie in den vergangenen Monaten lagen im September die Umsätze der Warenhäuser besonders ungünstig; sie bewegten sich um 18,4 Prozent unter Vorjahrshöhe. Nicht ganz so schlecht sah sich der Umsatz in den Kaufhäusern entwickelt; er war im September um 12,4 Prozent niedriger als vor einem Jahr.

Besonders charakteristisch für die sich vollziehende Abwanderung von den Waren- und Kaufhäusern zu den Fachgeschäften ist die Umsatzgestaltung des Textils und Bekleidungs. Die Umsätze in diesen Warenabteilungen der Warenhäuser blieben gegenüber dem Vorjahr um 24,5 Prozent zurück, dagegen lag der Umsatz in den Lebensmittel- und Kolonialwarenfachgeschäften um 9,7 Prozent höher. Im Getreide- und im Fachhandel während des dritten Vierteljahres und der Zeit von Januar bis September, so zeigen sich die bekannten Ergebnisse einer bisher nicht aufgetauften Umlagerung der Verbrauchereinkünfte.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt AG. in Halle. — Erhöhter Stromabsatz. Die Gesellschaft konnte im Oktober gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres den Stromabsatz um 10,9 Prozent

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 6. November.

Tendenz: Befestigt.

Bei lebhaftem Geschäft konnten Neubesitzungen anziehen. Auch für Reichsbuchhandlungen bestand rege Nachfrage (plus 1/2 Prozent). Vereinigte Stahl bildeten 1/2 Prozent ein. Ein Zufallsauftrag brachte Schubert & Salzer 2 Prozent Gewinn. Farben unverändert. Der Elektromarkt lag gut behauptet. Am Geldmarkt machten sich weitere Erleichterungen bemerkbar, so daß Tagesgeld mit 4 Prozent zur Verfügung stand.

Berliner Produktenbörse.

	4. 11.	3. 11.	4. 11.	3. 11.
Weizen märk	191-189	189-187	189-187	189-187
Roggen märk	178-180	178-180	178-180	178-180
Gerste märk	157-158	157-158	157-158	157-158
Hafer märk	138-143	138-143	138-143	138-143
Wassermehl	11,10-11,35	11,10-11,35	11,10-11,35	11,10-11,35
Raps 100 kg	30,00-30,25	30,00-30,25	30,00-30,25	30,00-30,25
Leinöl 100 kg	48,00-48,50	48,00-48,50	48,00-48,50	48,00-48,50
Wassermehl märk	10,75-11,00	10,75-11,00	10,75-11,00	10,75-11,00

Reichsbankdiskont 4 Prozent.

Kurszettel

	4. 11.	3. 11.	4. 11.	3. 11.
1% Pr. Ldfrdb. Anst. f. GM Fdrdb.	88,50	88,50	88,50	88,50
Deutsche Anleihen.	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/8	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/16	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/32	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/64	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/128	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/256	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/512	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1024	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2048	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4096	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/8192	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/16384	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/32768	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/65536	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/131072	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/262144	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/524288	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1048576	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2097152	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4194304	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/8388608	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/16777216	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/33554432	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/67108864	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/134217728	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/268435456	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/536870912	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1073741824	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2147483648	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4294967296	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/8589934592	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/17179869184	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/34359738368	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/68719476736	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/137438953472	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/274877906944	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/549755813888	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1099511627776	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2199023255552	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4398046511104	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/8796093022208	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/17592180444416	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/35184360888832	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/70368721777664	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/140737443555296	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/281474887110592	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/562949774221184	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1125899488442368	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2251798976844736	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4503597953689472	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/9007195907378944	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/18014391814757888	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/36028783629515776	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/72057567259031552	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/144115134518063104	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/288230269036126208	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/576460538072252416	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1152921076144504832	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2305842152289009664	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4611684304578019328	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/9223368609156038656	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/18446737218312077312	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/36893474436624154624	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/73786948873248309248	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/147573897464966584496	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/295147794929933168992	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/590295589859866337984	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1180591179719332755968	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2361182359438665511936	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/4722364718877331023872	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/9444729437754662047744	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/18889458875493324954888	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/377789177509866499097776	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/755578355019732998195552	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/1511156710395465996391104	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/3022313420790931992782208	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/6044626841581863985564416	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/120892536831372797112888832	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/2417850736627455942257776	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/48357014752549118845155552	100,00	100,00	100,00	100,00
Rechte einseh. 1/967140295050982376903111104	100,00	100,00	100,00	100,00

Wann ergibt es sich mit 4:2... (short news snippet)

Spiele der Mannschaften... (short news snippet)

Richtlinien

für den Turnunterricht in den Volksschulen... (educational guidelines)

Laut in den Herbst

Ailstädter (MHC) Waldlauf-Sieger!

Am Sonntag fanden in Merseburg und Halle die Waldläufe des Kreises Gaale statt.

Merseburg... (report on the Merseburg cross-country race)

Halle... (report on the Halle cross-country race)

Waldlauf in Merseburg

vor Beginn... (report on the Merseburg cross-country race)

Schramm (98) siegte in Halle

Über in Hermann... (report on the Halle cross-country race)

Waldlauf in Merseburg

vor Beginn... (report on the Merseburg cross-country race)

Siegerliste in Merseburg

- List of winners and results for the Merseburg cross-country race.

Waldlauf in Merseburg

vor Beginn... (report on the Merseburg cross-country race)

Siegerliste in Halle

- List of winners and results for the Halle cross-country race.

MTV's Ringer überlegen

Mit 16:3 besiegten sie die Mannschaft des TuS... (report on a wrestling match)

Tennis

Tennis — ein Sport für Berufstätige... (report on tennis)

Amateurturnen aufzugeben... (report on amateur sports)

Merseburger Damen-Derby

Auch die 98er Hockeydamen... (report on women's sports)

Wesley große Bedeutung... (report on Wesley's performance)

Dann mußten die Damen... (report on the women's derby)

vorher nicht gefolgt worden... (report on the women's derby)

so daß die Zuschauer... (report on the women's derby)

Mit 8 Damen 1:1

Beim 8 Damen 1:1... (report on a women's match)

Der 98er Turnverein... (report on a women's match)

zu diesem Spiel... (report on a women's match)

Schramm (98) siegte in Halle

Über in Hermann... (report on the Halle cross-country race)

Veranstaltungen

Turn- und Sportverein... (report on sports events)

Aus aller Welt

Wirbelsturm über Annam

Ein Wirbelsturm... (international news snippet)

Aus aller Welt

Wirbelsturm über Annam

Ein Wirbelsturm... (international news snippet)



Ihr Arbeit und Brot!

Annahmestellen für die... (international news snippet)

Schweres Unglück in der Georg-Marienhütte bei Osanbrück

Zwei Tote... (report on an industrial accident)

Ein verhängnisvoller „Erfindung“

Der Landwirt Josef... (report on an invention)

Maschierter Räuber plündert eine Spielgesellschaft

Ein maschierter Räuber... (report on a robbery)

Bücher zurückgeben

Ein Freund verlegt... (report on book returns)

Schweres Unglück in der Georg-Marienhütte bei Osanbrück

Zwei Tote... (report on an industrial accident)

Ein verhängnisvoller „Erfindung“

Der Landwirt Josef... (report on an invention)

Maschierter Räuber plündert eine Spielgesellschaft

Ein maschierter Räuber... (report on a robbery)

Bücher zurückgeben

Ein Freund verlegt... (report on book returns)

Schweres Unglück in der Georg-Marienhütte bei Osanbrück

Zwei Tote... (report on an industrial accident)

Ein verhängnisvoller „Erfindung“

Der Landwirt Josef... (report on an invention)

Maschierter Räuber plündert eine Spielgesellschaft

Ein maschierter Räuber... (report on a robbery)

Bücher zurückgeben

Ein Freund verlegt... (report on book returns)

Schweres Unglück in der Georg-Marienhütte bei Osanbrück

Zwei Tote... (report on an industrial accident)

Ein verhängnisvoller „Erfindung“

Der Landwirt Josef... (report on an invention)

Maschierter Räuber plündert eine Spielgesellschaft

Ein maschierter Räuber... (report on a robbery)

Bücher zurückgeben

Ein Freund verlegt... (report on book returns)

Schweres Unglück in der Georg-Marienhütte bei Osanbrück

Zwei Tote... (report on an industrial accident)

Ein verhängnisvoller „Erfindung“

Der Landwirt Josef... (report on an invention)

Maschierter Räuber plündert eine Spielgesellschaft

Ein maschierter Räuber... (report on a robbery)

Bücher zurückgeben

Ein Freund verlegt... (report on book returns)

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erhalten täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
Preis monatlich 2,10 RM. Wochenpreis 30 Pf. frei Haus. Nicht
für Abnahme von 1000 Exemplaren. 1000 Exemplare 1,80 RM.
monatlich und 50 Pf. Wochenpreis. Einzelhefte 10 Pf. (Post-
kosten 10 Pf.). Einzelhefte 10 Pf. (Post- und Abdruckkosten 10 Pf.).
Nicht für Abnahme von 1000 Exemplaren. 1000 Exemplare 1,80 RM.
monatlich und 50 Pf. Wochenpreis. Einzelhefte 10 Pf. (Post-
kosten 10 Pf.). Einzelhefte 10 Pf. (Post- und Abdruckkosten 10 Pf.).

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Musiktheater“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rätsel und Streifen“, „Geduldspiele im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Spiel und Gesellschaft“, „Jung und Jung“, „Wandern und Reisen“, „Nato und Kraft“, „Für junge Volk“.

Hauptredaktion: Für den abendlichen Lesekreis um 10 Uhr, im
Redaktionsbüro, 10 Pf. Familien- und kleine Abnehmer
Zeit: für Abonnenten und Redaktionen 10 Pf. (Post- und
Abdruckkosten 10 Pf.). Einzelhefte 10 Pf. (Post- und
Abdruckkosten 10 Pf.).

№. 260 Montag, den 6. November 1933 60. Jahrgang

Eine grandiose Kundgebung am 10. November

An das schaffende Deutschland

Der Führer spricht am Freitag zur deutschen Arbeiterschaft — Franks Appell an die Juristenschaft der Welt — Wahlkundgebungen in allen Gauen Deutschlands — Röhm über die künftige SA-Schulung der Jugend — Aussage des Ministerpräsidenten Göring im Brandstillerprozess

60 Millionen sollen hören Betriebsruhe für 1 Stunde — Verkehrsstille für 1 Minute

Berlin, 6. Nov. (Zf.) Im Kampf für Frieden, Ehre und Gleichberechtigung wird sich der Führer am Freitag, dem 10. November, in ein großes Berliner Werk begeben, um dort unmittelbar zur Arbeiterschaft zu sprechen. In ganz Deutschland wird zu dieser Stunde die Arbeit eingestellt, mit Ausnahme in den lebenswichtigen Betrieben. Um 13 Uhr verlässt sich in allen Fabriken, in den Kontoren und Werkstätten die Arbeiterschaft, um am Lautsprecher die Rede des Führers an das schaffende Volk gemeinsam mit ihren Angehörigen anzuhören. Vor der Rede des Führers wird der Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels einen Bericht über die schaffende Arbeit geben. Am 13. Uhr wird von dem Berliner Werk, in dem der Führer zu den Arbeitern spricht, das Signal zum Beginn der Arbeit auch in allen übrigen Betrieben Deutschlands gegeben. Dieses Signal wird sich über die Signalanlagen aller Fabriken und sonstigen Betriebsanlagen in Deutschland, über die Schiffsanlagen und Fortanlagen. Die Rede des Führers wird in den Post- und Telegraphen übertragen. Anschließend wird abends durch ein erneutes Signal zum Wiederanfang der Arbeit aufgerufen.

Gleichzeitig mit der Rede in den Betrieben wird in allen Städten der Reichsgebietes Kundgebung, auch der Jugendvereine, eine Minute lang stillgelegt. Der Welt wird auf diese Weise mitgeteilt, dass das deutsche Volk in der Frage der Gleichberechtigung geschlossen hinter dem Führer steht. Die Jugend wird, soweit sie schulpflichtig ist, in die Aula ihrer Schule geführt werden, um dort die Veranstaltung der Kundgebung anzuhören. Am Freitag, 10. November 1933, um 13 Uhr in ganz Deutschland feierliche Kundgebung.

Die SA. politische Gardetruppe des Führers

Die ganze männliche Jugend soll künftig durch die SA. gehen. Berlin, 6. Nov. Der Sportpalast sah gestern über 15.000 Mann unter dem Namen der SA. Als erster Führer sprach Stabschef Hauptmann a. D. Röhm. Der Kampf der SA., so führte er aus, müsse auch nach der Machtübernahme des Nationalsozialismus unverändert fortgeführt werden. Nur in einem Punkte werde die Bedeutung der SA. eine Veränderung erfahren. Alles, was für die Idee des Nationalsozialismus, für Vaterland und Führer sich einsetzt, sei, das müsse künftig durch die SA. gehen, die ganze männliche Jugend. Dadurch werde auch das Verhältnis zwischen SA. und Partei eine Veränderung erfahren. Der Führer die Voraussetzung für die Aufnahme in die SA., daß jeder einzelne Mann Parteigenosse sein müsse, so werde es heute und in Zukunft zu werden. Es entspricht nicht dem Willen des Führers und des Stabschefs, daß jeder SA.-Mann um seiner Jugend willen eine neue Organisation der politischen Willensbildung bekommen, und diese Organisation wird aufgebaut sein auf dem Gedanken der Autorität, der Führung von unten bis oben, und diese Organisation wird die Zusammenfassung der deutschen Kraft garantieren. Wenn der Gegner erklart, sich gebe doch nicht zu, und ihr werdet mich auch nicht bekommen, so laßt sich ganz ruhig: „Denn ich gehöre uns bereits heute.“ Nicht Staatsverwaltung werden wir haben, sondern Volkshilfe ist unser Ziel. Ich bin der Überzeugung, daß, wenn das deutsche Volk an diesem 12. November sein Wort abgibt und ein neuer Reichstag, der aus diesen Prinzipien besteht, dann die Welt gar nicht anders kann, als dieses Volk zum Kennnis zu nehmen als Ausdruck der inneren Einigung eines 65-Millionen-Volkes, und gerade die Demokraten können nicht einfach darüber zur Lagerordnung übergehen.

Treuebekenntnis der Ostmark

Nicht Staatsverwaltung, sondern Volkshilfe unser Ziel! Ebing, 6. Nov. Schon vom frühen Morgen an strömten aus der ganzen Provinz die Massen zusammen. Sonderzüge über Sonderzüge kamen und endlose Reihen von Kraftfahrzeugen auf allen Verkehrsstraßen. Und aus Dornitz waren Lautsprecher herbeigeleitet, um den Führer aller Deutschen zu sehen und zu hören. So wurde der Freitag-Tag von Ebing zum Symbol dafür, daß keine Macht der Erde die geistliche Einheit der deutschen Herren, die sich zu Frieden und Ehre bestimmen, mehr beugen oder auseinanderreißen kann. Die Ostmark hat sich dem Führer und dem Reich angeschlossen. Die Ostmark hat sich dem Führer und dem Reich angeschlossen. Die Ostmark hat sich dem Führer und dem Reich angeschlossen.

An die Juristen der Welt

Erste Vollsitzung der Akademie für deutsches Recht Berlin, 6. Nov. Zum erstenmal hielt die zur Neugründung des Reichslebens gehörige Akademie für deutsches Recht in Berliner Rathaus unter Leitung ihres Führers, des Reichsjustizkommissars Dr. Hans Frank, eine öffentliche Vollsitzung ab.

An dieser Sitzung nahmen nicht nur die 108 Mitglieder der Akademie, sondern auch zahlreiche Ehren Gäste, darunter Reichsminister von Papen, Reichsjustizminister Dr. Gürtner, Reichspropagandaminister Dr. Goebbels, Reichsfinanzminister von Schuler, Reichsminister für Ernährung, Reichsminister für Wirtschaft, Reichsminister für Arbeit, Reichsminister für Verkehr, Reichsminister für Luftfahrt, Reichsminister für Wissenschaft, Reichsminister für Kunst, Reichsminister für Jugend, Reichsminister für Frauen, Reichsminister für Kriegswirtschaft, Reichsminister für Ernährung, Reichsminister für Wirtschaft, Reichsminister für Arbeit, Reichsminister für Verkehr, Reichsminister für Luftfahrt, Reichsminister für Wissenschaft, Reichsminister für Kunst, Reichsminister für Jugend, Reichsminister für Frauen, Reichsminister für Kriegswirtschaft.

Reichsjustizminister Dr. Frank wies auf die Aufgaben der ersten Vollsitzung hin, die der Bestimmung rechtlicher Themen zu dem Ziele diene, die politische Haltung des Reichstages und der Reichsregierung im Kampf um Frieden und Gleichberechtigung rechtlich zu unterbauen. Die sind als deutsche Juristen so sicher, diese Ziele von dem Rechtsanspruch Deutschlands auf Frieden und Gleichberechtigung im Namen Europas und der Kulturwelt durchsetzen zu können, daß sie als Leiter der Akademie heute einen Appell an alle Juristen des Erdkreises richten, zu dieser Ziele, die wir heute aufstellen, ihrerseits juristisch in wissenschaftlichen Methoden Stellung zu nehmen.

Reichsminister Dr. Goebbels bezeichnete seine Ausführungen über Friedenspolitik und Volkshilfe als politische Randbemerkungen, die juristisch auszuwerten Sache der Mitglieder der Akademie sei. Der Friede, so erklärte der Reichsminister, könne auf die Dauer nur erhalten werden, wenn er beiden feindschaftlichen Seiten die Ehre lasse und Gleichberechtigung gebe. Der amerikanische Beobachter könne bei der Betrachtung des gegenwärtigen Friedenszustandes zu dem Ergebnis, daß der Berliner Vertrag eine Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln sei.

Dann behandelte Ministerpräsident Franks, der Vertreter der Reichsregierung beim Internationalen Gerichtshof im Haag, außerordentlich eingehend, auf fundamentaler Kenntnis der Materie begründet, das Rechtsproblem der deutschen Gleichberechtigung. Das deutsche Volk, das gegen diesen Bruch des Rechts kämpfe, habe die Macht des Rechts auf seiner Seite. Es werde in der Verwirklichung der Gerechtigkeit seine Freiheit finden.

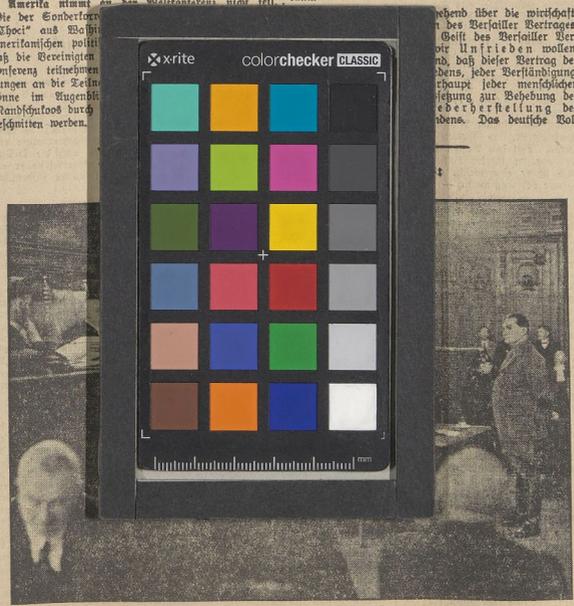
Der Reichsjustizkommissar verlas folgende Entschließung an den Reichstagspräsident: „Die in der Akademie für deutsches Recht versammelten Vertreter des deutschen Rechts und der deutschen Gleichberechtigung einmütig und entschlossen zum Führer und glauben treueste Geselligkeit in den schweren, aber

Dunkel um Dollfuß und Starbemberg.

Wien, 6. Nov. (Zf.) Als der Führer der österreichischen Heimwehren Starbemberg am Freitagabend zur Befähigung von Heimwehrpolizei in Riedbach (Oberösterreich) eintraf, erlief plötzlich das Licht im gesamten Stützpunkt. Die vorgehene Parade, die bei völliger Dunkelheit auf dem Stadtplatz abgehalten wurde, wurde durch die Explosion von fünf Papierbomben, die von unbekanntem Täter entzündet wurden, gestört. Der Schaden an der Ausrüstung konnte erst in der Nacht durch Genarmen behoben werden. Ähnlich wie dem Heimwehrführer Starbemberg erging es am Samstagabend dem Bundesminister Dollfuß in Klagenfurt, wo er in Kundgebungen sprach. Während der Rede des Bundesministers ging plötzlich das Licht aus und Dollfuß mußte im Dunkeln weiterreden. Es wurden Gerüchte entworfen, die von einem vorher festgestellten Falschspiel übergeben waren. Während der Rede des Bundesministers explodierten außerdem in den äußeren Bereichen Klagenfurter mehrere Papierbomben, wobei, so weit bisher festgestellt worden ist, zahlreiche Fenster zertrümmert wurden. Wie sich später herausstellte, war die Sprengung eines Lichtbalkens des städtischen Elektrizitätswerks bei Drei Licht, wobei auch ein Transformator ausbrannte, die Ursache des Verlaufs der Stützpunktüberführung.

320:32 für Sarraut

Paris, 6. Nov. (Zf.) Die Kammer hat am Sonntagabend, um 1.55 Uhr MEZ., durch die Annahme einer von dem Reichsvertreter Führer der nationalsozialistischen Fraktion Delbos eingebrachten Entschließung der Regierung mit 320 gegen 32 Stimmen bei auffallend viel Enthaltungen das Vertrauen ausgesprochen.



Ministerpräsident Göring bei der Schilderung der politischen Zustände im Januar/Februar dieses Jahres. Die Erklärungen, die Ministerpräsident Göring vor Gericht abgab, bedeuteten den bisher dramatischsten Moment im Reichstagsbrand-Prozess.